

Kordings vorerst letzter Auftritt

Oberliga: Arminias U23 erwartet heute Neuenkirchen – Ars und Pehlivan vor Wechsel zum VfB Fichte

■ Von Arndt Wienböcker

Bielefeld (WB). Wenn Arminias U23 heute Abend (19.30 Uhr, Rußheide) zum Hinrundenabschluss der Oberliga Westfalen den SuS Neuenkirchen erwartet, wird Kapitän André Kording vorerst ein letztes Mal als Spieler auflaufen.

Der 26-Jährige gibt künftig seiner neuen Aufgabe als Co-Trainer von Arminias U19 (Tabellenzweiter der Westfalenliga) den Vorzug gegenüber der Fortsetzung seiner Karriere als Fußballer. »Das ist eine große Chance für mich und darauf werde ich mich das nächste halbe Jahr voll konzentrieren«, sagt Kording. Der defensive Mittelfeldspieler, seit Sommer 2008 für die »Blue Boys« am Ball, gibt aber auch zu, dass er dem heutigen Spiel mit »gemischten Gefühlen« entgegenseht: »Zunächst habe ich das von mir weg geschoben, aber je näher das letzte Spiel kommt, desto mehr wird einem das bewusst. Das ist schon komisch.« Einen definitiven Schlusstrich unter seine aktive Laufbahn will Kording noch nicht ziehen, schließlich ist er im besten Fußballalter und physisch topfit. »Es kann sein, dass ich in ein paar Monaten merke, dass mir der Wettkampf fehlt. Das warte ich einfach mal ab.«

Arminias U23-Trainer Daniel Scherning würde sich freuen, wenn bei seinem Kapitän ein Umdenken stattfinden würde. »André ist als Spieler und vor allem auch als Führungspersönlichkeit ganz wichtig für die Mannschaft. Er wird uns fehlen.«

Fehlen werden im heutigen Heimspiel gegen den Tabellendritten SuS Neuenkirchen auch Samir Benamar und Nico Bartling, die in der Partie bei Westfalia Rhynern (2:3) jeweils die Rote Karte gesehen haben. »Beide Platzverweise waren eine absolute Frechheit«, sieht sich Scherning in seiner Einschätzung nach Ansicht des Videomaterials noch einmal bestätigt. Während Bartling für zwei Wochen gesperrt worden ist, hatte Profi-Leihgabe Benamar vom Verband zunächst eine Drei-Spiele-Sperre



Auf dem Sprung: Arminias U23-Kapitän André Kording wird heute Abend ein letztes Mal das DSC-Trikot als Spieler überstreifen, ehe er sich

aufgebrummt bekommen, die nach Bielefelder Protesten und Sichtung der Videoaufnahmen jedoch auf ein Spiel reduziert worden ist. »Samir hat nichts gemacht«, entkräftet Scherning den Vorwurf der Täglichkeit.

Neben Benamar und Bartling wird heute Abend auch Orkun Tosun (Nasen-OP) ausfallen. Dafür stehen aus dem Profikader erneut

Dennis Mast, Marco Hober, Steffen Lang und Torwart Nikolai Rehnen zur Verfügung. »Wir wollen uns mit einem Heimsieg verabschieden, um noch ein paar Punkte mehr unterm Weihnachtsbaum zu haben«, betont Scherning in der Hoffnung, die Saisonzähler 21 bis 23 verbuchen zu können. Dass das gegen den Tabellendritten, der zuletzt Spitzenreiter TSG Sprockhö-

seiner neuen Aufgabe als Co-Trainer von Arminias U19 widmet. Ein Comeback lässt Kording sich aber offen. Foto: Thomas F. Starke

vel mit 4:0 abgefertigt hat, nicht einfach wird, ist dem DSC-Coach bewusst: »Neuenkirchen ist eine der besten Mannschaften der Liga und unangenehm zu spielen, aber gerade zuhause sind wir zuletzt kompakt und diszipliniert aufgetreten.« Das soll auch heute Abend der Schlüssel zum Erfolg sein. Scherning weiß mit Blick auf die jüngsten Auswärtsspiele aber

auch, »dass wir insgesamt effektiver und kaltschnäuziger werden müssen.«

In der Winterpause zeichnen sich zudem personelle Veränderungen in Arminias U23-Kader ab. So sollen Furkan Ars und Ugurcan Pehlivan den Verein verlassen. Nach Informationen dieser Zeitung werden sich beide dem Westfalenligisten VfB Fichte anschließen.

Jürmker gehen unter

Bezirksliga: 1:6 in Kaunitz

Bielefeld (WB). Das war gar nichts! Fußball-Bezirksligist TuS Jöllenbeck hat sich mit einer 1:6 (1:4)-Pleite beim neuen Tabellenzweiten FC Kaunitz in die Winterpause verabschiedet. »Wie wir uns präsentiert haben, war teilweise eine Frechheit – echt peinlich! Mit Ausnahme der ersten Viertelstunde war's eine Katastrophe«, fand TuS-Coach Tobias Demmer deutliche Worte.

Durch einen Doppelschlag gerieten die Jürmker 0:2 in Rückstand, ehe Rilind Bekteshi mit dem Anschlusstreffer zum 1:2 (23.) für ein wenig Hoffnung sorgte. Diese währte aber auch nur kurz, denn Kaunitz schlug vor der Pause noch zweimal zu und hatte damit die Vorentscheidung herbeigeführt. Im zweiten Abschnitt kassierte Jöllenbeck gar noch die Gegentreffer Nummer fünf und sechs – und das, obwohl die Jürmker die letzte halbe Stunde nach einer Gelb-Roten Karte in Überzahl bestritten.

Mit 27 Punkten überwintert der TuS Jöllenbeck nun im breiten Mittelfeld der Tabelle. »Für die Mannschaft, die wir haben, ist das viel zu wenig. Nach oben brauchen wir erst einmal nicht mehr zu gucken. Wir können uns auf eine Saison im Niemandsland der Tabelle einstellen«, fasst ein enttäuschter Tobi Demmer zusammen.

D-Junioren-Cup in Jöllenbeck

Bielefeld (WB). Der TuS Jöllenbeck richtet am Sonntag in der Sporthalle der Realschule Jöllenbeck sein 38. D-Junioren-Hallenfußball-Turnier aus. Die Spiele um den »Fistelmann-Wanderpokal« beginnen um 10 Uhr. Neben dem Nachwuchsteam von Hannover 96 nehmen weitere namhafte U12-Juniorenteams teil. In der Vorrundengruppe 1 spielen TuS Jöllenbeck U12, VfB Oldenburg, Rot-Weiß Ahlen und Hannover 96 um den Gruppensieg. Die U13 des TuS Jöllenbeck spielt in der Gruppe 2 der Vorrunde gegen den SC Verl, TSV Havelse und SC Fortuna Köln.

Die Endrunde mit den Halbfinalspielen beginnt am Sonntag gegen 15 Uhr, das Finale wird um etwa 17.15 Uhr angepfiffen.

Der Berg ruft

Teuto Run and Fun startet mit der Hermannslauf-Vorbereitung

Bielefeld (WB). Eineinhalb Stunden durch den Berg – und das war nur der Start. Mit einer verhältnismäßig kurzen Einheit hat die Laufgruppe Teuto Run and Fun die Vorbereitung auf den Hermannslauf eingeläutet.

Lauftrainerin und Organisatorin Sonja Kley berichtet: »Das wird ab jetzt wöchentlich gesteigert. Dazu kommt ab Januar Intervalltraining.« Die Mannschaft von Teuto Run and Fun ist so groß wie nie. Die geplante Höchstteilnehmerzahl wurde von 35 auf 45 aufgestockt. Sieben Trainer garantieren, dass die Läufer – aufgeteilt in drei Leistungsgruppen – den Hermannslauf am letzten Aprilwochenende auch richtig genießen können. Und auch

die Strecken der Vorbereitung sind abwechslungsreich wie eh und je. Alle Sonja und Detlef Kley wählen als Startpunkte für die Einheiten unter anderem Herford, Oerlinghausen und die Kahle Wart aus. »Schließlich kommen die Teilnehmer aus ganz Ostwestfalen«, erklärt Detlef Kley. Die schnellste Gruppe betreuen wieder Karsten Kreysing und die dreimalige Hermannslauf-Siegerin Heike Mohn. Sonja Kley: »Kontinuität ist uns wichtig. Der familiäre Charakter soll auf jeden Fall erhalten bleiben.«

Einen kleinen Vorgeschmack gab's kürzlich. Nach der Einführungsveranstaltung im Ausbildungszentrum der Stadtwerke Bielefeld nahmen mehr als 150 Teil-

nehmer beim Adventslauf auf der Hermannslaufstrecke teil. Alle wurden im Ziel mit Stollen, Weihnachtsgebäck und Bratwurst empfangen. Fester Bestandteil im Programm von Teuto Run and Fun – nicht nur in der Hermannslauf-Vorbereitung – sind auch die Laufreisen. Viele Fahrten im nächsten Jahr schon ausgebucht. Freie Plätze gibt es noch für die Fahrt zum Potsdamer Schlösserlauf (4./5. Juni), zum Marathon Deutsche Weinstraße (9. bis 11. April) und zum Köln Marathon (1./2. Oktober). Für die Fahrt zum Berlin-Marathon wurden die Kapazitäten kurzfristig noch einmal aufgestockt, so dass dort jetzt noch wenige freie Mitfahrplätze vorhanden sind.



Die Laufgruppe Teuto and Fun bereitet sich ab sofort auf den Hermannslauf vor.

TuS 97 feiert hitzigen 32:21-Kantersieg

Bielefeld (WB). Die weibliche Handball-A-Jugend des TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck steht mit einem Bein in der Landesliga. Das hitzige erste Entscheidungsspiel gegen TuS SW Wehe konnte klar mit 32:21 (14:10) gewonnen werden. Es war ein hart geführtes Duell mit unschönen Randscheitungen. »Wir mussten von unse-

rem Hausrecht Gebrauch machen und einen Weher Offiziellen der Halle verweisen«, erklärt Trainer Jan Kastrup. Nach dem 15:12 führte die Entschlossenheit im Angriff zum Kantersieg. Das Rückspiel im Schulzentrum Rahden ist am Dienstag, 22. Dezember (19.30 Uhr). »Uns wird eine heiße Atmosphäre erwarten. Wir müssen den

Kampf annehmen, sonst wird es eng«, sagt Kastrup und verweist vorsorglich auf die Gültigkeit der Regel, dass in diesen Spielen bei Torgleichheit die mehr erzielten Auswärtstreffer zählen.

TuS 97: Bültmann – Schulze (3), Streu (5), Agwunedu (1), Brennecke (1), Horstmann (4), Meier (4), Höner (11), Hesse (1), Jebahi (2), Özcanli.

Belohnung für die U10

Lehrreiche Qualifizierung: DFB-Mobil beim TuS Jöllenbeck

Bielefeld (WB). Das war eine lehrreiche Qualifizierungsmaßnahme für alle anwesenden Trainer und ein tolles Erlebnis für die E-Jugend des Vereins: Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat den TuS Jöllenbeck besucht. Möglich wurde der Termin durch das Projekt »DFB-Mobil«. Insgesamt sind 30 Mobile in Deutschland unterwegs, wovon allein drei ausschließlich bei Vereinen des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) Halt machen.

Mit diesen Mobilen fährt der DFB bundesweit bis an die Eingangstür der Vereinsheime und somit direkt an die Basis des Fußballs. Ziel ist es, den Nachwuchstrainern direkt und unkompliziert praktische Tipps für ihren Trainingsalltag zu geben. So wurden zehn JugendtrainerInnen des TuS Jöllenbeck bei dem Demonstrationstraining, welches von zwei lizenzierten DFB-Teamern durchgeführt wurde, aktiv einbezogen. Im Vordergrund stand die Philosophie des modernen Kinder- und Jugendfußballs, die den Anwesenden durch zahlreiche Übungs- und Spielformen nahe gebracht wurde.

Im Anschluss an die Trainingseinheit ging es mit einem Infoblock weiter. Dabei wurde über aktuelle Themen des Fußballs, insbesondere über spezielle Qualifizierungsangebote des DFB und FLVW informiert. »Mit dem DFB-Mobil bieten wir den Amateurklubs einen außergewöhnlichen Service. Jeder Verein kann besucht werden, um seine Kinder- und Jugendtrainer fortzubilden«, sagt Hermann Korf-

macher, Präsident des FLVW, der das Projekt 2009 als 1. Vizepräsident Amateurfußball im DFB-Präsidium auf den Weg brachte.

Für die U10 des TuS Jöllenbeck war die Veranstaltung auch eine Belohnung für die überragend gespielte Hinrunde. In acht Meisterschaftsspielen holten die jungen Kicker alle 24 möglichen Punkte und wurden mit einem Torverhältnis von 74:4 Herbstmeister.



Das DFB-Mobil zu Gast in Jöllenbeck: Die U10 der Jürmker durfte an dem Demonstrationstraining teilnehmen.